

# Orchideen im Norden Zyperns

Land: Zypern  
Termin: 07.03.2026 bis 15.03.2026 (9 Reisetage)  
Reiseleitung: [→ Marina Çetinaslan](#)  
Teilnehmende: min. 5, max. 12  
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Auf Zypern treffen Ost und West aufeinander. Geografisch gehört die drittgrößte Insel des Mittelmeeres zu Asien, wird aber seit 10 000 Jahren von europäischen wie asiatischen Kulturen geprägt. Davon zeugen beispielsweise vorgeschichtliche Stätten, griechische und römische Ruinen, frühchristliche, byzantinische und gotische Sakralbauten sowie Kreuzfahrerburgen.

Bei unserer Reise in den Norden der Insel erwarten Sie intensive Eindrücke der Gebirgs- und Küstenflora sowie Besichtigungen kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten. Über 1 800 bekannte Blütenpflanzen und 130 endemische Arten machen die üppige Pflanzenwelt Zyperns aus. Bislang sind 44 Orchideen-Taxa nachgewiesen, die im Norden in besonders großen Zahlen gedeihen. Damit gilt diese Region als Geheimtipp unter Orchideenbegeisterten.

Während unserer Exkursionen bewegen wir uns vorwiegend im Kyrenia- bzw. Beşparmak-Gebirge mit dem markanten „Fünf-Finger-Berg“ (Pentadaktylos). Zur Küste fällt das Kalksteingebirge steil ab, während die schmale Küstenterrasse flach ist. Wir werden täglich Orchideen in Hülle und Fülle entdecken, dazu botanische Besonderheiten wie den Asiatischen Hahnenfuß und das Persische Alpenveilchen. Zudem sind Sichtungen seltener oder endemischer Vögel möglich.

Zu den weiteren Zielen unseres Reiseprogramms zählen malerische Bergdörfer und beeindruckende Burgen. Salamis, ein Stadtkönigreich aus der Eisenzeit und eine antike Stadt, ist eine bedeutende archäologische Stätte. Deutlich jünger ist die Klosterruine von Bellapais, die als das schönste gotische Bauwerk der Levante gilt. Einflüsse verschiedener Kulturen zeigt die Seefestung Girne (griechisch Kyrenia). Ihre Ursprünge gehen auf das 7. Jahrhundert zurück. Byzantiner, Kreuzfahrer und Venezianer haben sie in den nachfolgenden Jahrhunderten erweitert.

Zur Reisezeit können wir mit einer Durchschnittstemperatur von 16 °C und optimalen Wetterbedingungen für die zahlreichen Beobachtungen und Fotomotive rechnen. In der zyprischen Küche werden wir die zahlreichen kulturellen Einflüsse sowie die Aromen vieler Gewürze und Kräuter schmecken.

## Programm

### 1. Tag: Anreise nach Ercan

Individuelle Anreise nach Ercan in Nordzypern. Vom Flughafen Ercan erfolgt der gemeinsame Transfer zum Hotel in Çatalköy im Distrikt Girne.

### 2. bis 8. Tag: Girne

Während dieser Tage unternehmen wir von Girne aus u. a. folgende Exkursionen, deren genauer Ablauf sich nach dem aktuellen Entwicklungsstand der Vegetation richten wird.

Eine unserer Exkursionen führt uns in die Küstenebene zwischen Girne und dem Kap Koruçam, wo wir uns den Unterscheidungsmerkmalen der beiden Ragwurz-Taxa Busen-Ragwurz (*Ophrys mammosa*) und Kaspische Ragwurz (*Ophrys transhyrcana*) widmen. Neben weiteren Orchideenarten wie der Nabel-Ragwurz (*Ophrys umbilicata*) finden wir dort auch Endemiten wie die Dreiblättrige Gladiole (*Gladiolus triphyllus*) und die Zypern-Tulpe (*Tulipa cypria*). Wohlriechendes Wanzen-Knabenkraut (*Orchis coriophora* subsp. *fragrans*) werden wir voraussichtlich nur knospend entdecken können. Mit ein wenig Glück können wir den

Häherkuckuck (*Clamator glandarius*) beobachten. Es folgt die Weiterfahrt zum Stausee in Geçitköy.

Auf der Küstenstraße fahren wir in westlicher Richtung. Von Lapta aus erreichen wir über die Höhenstraße einen Orchideenfundort, an dem unter anderem Kotschys Ragwurz (*Ophrys kotschyi*), Gelbrandige Ragwurz (*Ophrys flavomarginata*) und Zierliche Ragwurz (*Ophrys elegans*) beobachtet werden können. Die herrlichen Bestände des Anatolischen Knabenkrauts (*Orchis anatolica*) werden uns sicherlich ebenso begeistern. Der faszinierende Blick von der Burg St. Hilarion auf die nördliche Küstenebene bietet zauberhafte Fotomotive. In der Umgebung des Gebirgskastells treffen wir auf einen sehenswerten Bestand des Asiatischen Hahnenfußes (*Ranunculus asiaticus*).

Einen Tag verbringen wir in der näheren Umgebung von Girne. Uns führt ein Abstecher zur Ruine der ehemaligen Abtei Bellapais, die uns mit ihrer Schönheit in ihren Bann ziehen wird. An klaren Tagen kann man von den nördlichen Fenstern der Abtei aus das türkische Festland mit dem Taurusgebirge erkennen.

Während der Fotostopps begegnen wir unter anderem prächtigen Kermes-Eichen (*Quercus coccifera*), Anatolischem Knabenkraut (*Orchis anatolica*), Bornmüllers Ragwurz (*Ophrys bornmuelleri*), Kotschys Ragwurz (*Ophrys kotschyi*) und Lapethos-Ragwurz (*Ophrys lapethica*). Ganz im Westen treffen wir auf einen Bestand der Römischen Fingerwurz (*Dactylorhiza romana*). Zypern-Gänsekresse (*Arabis cypria*) und Balkan-Windröschen (*Anemone blanda*) gedeihen dort ebenfalls. Selbstverständlich können wir an allen Fundstellen die Natur ausgiebig studieren und fotografieren. Anschließend setzen wir die Fahrt zur Seefestung von Girne fort.

Wir fahren nach Famagusta bzw. Gazimağusa, wo wir die Altstadt sowie die Lala-Mustafa-Pascha-Moschee besichtigen werden. Es folgt die Weiterfahrt nach Salamis, der wohl bedeutendsten archäologischen Stätte Zyperns. Auch besuchen wir das St. Barnabas-Kloster und die Königsgräber. Ein wenig Glück vorausgesetzt, entdecken wir die dort lebende endemische Schuppengrasmücke (*Sylvia melanothorax*). Und freilich kommt an diesem Exkursionstag neben der Kultur die Botanik nicht zu kurz! Entlang der Küstenstraße machen wir uns auf den Weg zum Bergdorf Kantar und suchen nach Pflanzen.

Außerdem ist eine Exkursion zur Burg Kantara mit Besichtigung geplant. In der Umgebung gibt es wieder eine interessante Flora zu bestaunen, darunter Affen-Knabenkraut (*Orchis simia*), diverse *Ophrys*-Hybriden und Tausende blühende Persische Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*).

An einem weiteren Tag fahren wir in Richtung Osten über Esentepe zum ehemaligen Kloster Antiphonitis und zu einem Standort von Kotschys Ragwurz (*Ophrys kotschyi*), die endemisch und

eine der prächtigsten Vertreterinnen ihrer Gattung ist. Entlang der östlichen Höhenstraße kommen Regenbogen-Ragwurz (*Ophrys iricolor*), Bornmüllers Ragwurz (*Ophrys bornmuelleri*) und *Ophrys levantina* vor. Außerdem werden wir wahrscheinlich den Violetten Dingel (*Limodorum abortivum*) beobachten können, obgleich überwiegend nur knospend. Zum Abschluss des Tages schauen wir uns die artenreiche Strandflora noch etwas genauer an.

## 8. Tag: Rückreise ab Ercan

Gemeinsamer Transfer vom Hotel zum Flughafen Ercan und Rückreise.

## Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: 1.230 €

Zuschlag für Einzelzimmer: 200 €

### An-/Abreisemöglichkeiten

Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 1 397 kg CO<sub>2</sub>): ab etwa 320 €

Eine klimaschonende Anreise bietet sich bei diesem Reiseziel nicht an, da eine Bahnreise mit Zwischenübernachtungen etc. eine vergleichbare CO<sub>2</sub>-Menge verursachen würde.

### Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: 3 %

Registrierte Nutzer\*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der NABU|naturgucker-Akademie: 3 %

Aktive Beobachter\*innen mit min. 250 Beobachtungen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 4,5 %

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

## Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Kleinbussen
- Eintritte laut Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Ercan
- Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes via [→ atmosfair](#) gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

## Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Ercan
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

## Hinweise

Die Mindestanzahl von Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)